

## Schriftenschau

KLAPP, E.: Grünlandvegetation und Standort nach Beispielen aus West-, Mittel- und Süddeutschland. 348 S. Berlin, Hamburg 1965.

Allen, die sich aus biologischen oder wirtschaftlichen Gründen für das Grünland besonders interessieren, kann dieses neuerschienene Buch sehr empfohlen werden. In drei Abschnitten bringt es die verschiedensten damit zusammenhängenden Probleme und eigene Forschungsergebnisse des Verfassers in übersichtlicher Form.

Der erste Teil des Buches unterrichtet über Werdegang und Bildungskräfte der Grünlandvegetation. Dabei werden die Umweltseinflüsse (Wettbewerb und Selektion, Wirkung der Nutzungsweise, bodengebundene Wirkungen auf die Vegetation, Düngerwirkung, Lage und Klima u. a.) besonders berücksichtigt. Der Verfasser und seine Mitarbeiter haben im Laufe von 40 Jahren zahllose Beispiele für den Pflanzenbestand und seine Wandlungen gesammelt, deren Resultate hier erscheinen. Ganz Deutschland wurde in die Untersuchungen miteinbezogen. Die eigenen Ergebnisse wurden durch vergleichbare Resultate anderer Forscher ergänzt.

Im zweiten Teil des Buches erscheinen die verschiedenen Pflanzengesellschaften der Wiesen und Weiden, jeweils durch die entsprechenden Tabellen charakterisiert. Dabei berücksichtigt der Verfasser besonders – gemäß der Zielsetzung des Buches – Ertragsfähigkeit und Futterwert der Gesellschaften, dazu die Mengenverhältnisse der Pflanzenarten. Die außerordentliche Vielfalt der verschiedenen Gesellschaften wird mit ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden dem Leser klar vor Augen gestellt.

In einem dritten Teil schließlich werden Wege zur Grünlandverbesserung aufgezeigt, gestützt auf eine Fülle eigener Versuchsergebnisse. Auch selten gewordene Typen werden behandelt, denen ja eine gewisse Bedeutung für die Entwicklung heutiger Graslandformen zukommt. Dieser letzte Teil des Buches wird vor allem den Praktiker interessieren. Dem Nichtbotaniker wird die Benutzung des Buches erleichtert durch ein Verzeichnis der deutschen Pflanzennamen mit wissenschaftlichen Gattungsnamen im Anhang des Buches. Außerdem werden die Pflanzengesellschaften unter deutschen Bezeichnungen beschrieben. So wird dieses Buch nicht nur den Botaniker und Vegetationskundler, sondern im gleichen Maße auch den Kulturtechniker, den im Acker- und Pflanzenbau sowie den im Naturschutz und der Raumplanung Tätigen ansprechen.

U. KIMMEL

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Kimmel U.

Artikel/Article: [Schriftenschau 20](#)